

4. Mose 13

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ ER redete zu Mosche, sprechend:

² Sende Männer aus vor dir her, daß sie das Land Kanaan durchspüren, das ich den Söhnen Jissraels gebe, je einen Mann, je einen Mann für den Stab seiner Väter sollt ihr entsenden, jeder unter ihnen ein Fürst.

³ Mosche entsandte sie aus der Wüste Paran, auf SEIN Geheiß, alles Männer, Häupter der Söhne Jissraels waren sie.

⁴ Und dies sind ihre Namen: für den Stab Ruben Schammua Sohn Sakkurs,

⁵ für den Stab Schimon Schafat Sohn Choris,

⁶ für den Stab Jehuda Kaleb Sohn Jefunnes,

⁷ für den Stab Jissachar Jigal Sohn Jossefs,

⁸ für den Stab Efrajim Hoschea Sohn Nuns,

⁹ für den Stab Binjamin Palti Sohn Rafus,

¹⁰ für den Stab Sbulun Gaddel Sohn Ssodis,

¹¹ für den Stab Jossef: für den Stab Mnasche Gaddi Sohn Ssussis,

¹² für den Stab Daniel Ammdel Sohn Gmallis,

¹³ für den Stab Ascher Stur Sohn Michaels,

¹⁴ für den Stab Naftali Nachbi Sohn Wofssis,

¹⁵ für den Stab Gad Guel Sohn Machis.

¹⁶ Dies die Namen der Männer, die Mosche entsandte das Land zu durchspüren. Den Hoschea Sohn Nuns aber rief Mosche Jehoschua.

¹⁷ Mosche entsandte sie, das Land Kanaan zu durchspüren, er sprach zu ihnen: Zieht hier im Südstrich hinauf, hinauf zieht durchs Gebirge,

¹⁸ beseht das Land, wie es ist: das Volk, das darauf siedelt, ob es stark ist ob schlaff, ob sein wenig ist oder viel,

¹⁹und wie das Land ist, in dem es siedelt, ob es gut ist oder schlecht, und wie die Städte sind, in denen es siedelt, ob in Lagern oder in Befestigungen,

²⁰und wie der Landboden ist, ob er fett ist oder mager, ob es Baumwuchs darin gibt oder keinen. Macht euch stark! Nehmt auch von der Frucht des Landes! Die Tage aber waren die Tage der Erstlingsweinbeeren.

²¹Sie zogen hinauf, sie durchspürten das Land, von der Wüste Zin bis Rchob, wo man nach Chamat kommt.

²²Sie zogen im Südstrich hinauf, einer kam bis Hebron, dort waren Achiman, Scheschai und Talmai, Anaks Erzeugte; Hebron aber war sieben Jahre vor Zoan in Ägypten erbaut.

²³Sie kamen bis zum Traubental, von dort schnitten sie eine Ranke ab und eine einzige Traube Weinbeeren, die trugen sie an einer Stange zu zweien, dazu von den Granatäpfeln und von den Feigen.

²⁴Diesen Ort rief man Traubental, wegen der Traube, die von dort die Söhne Jissraels geschnitten hatten.

²⁵Sie kehrten zurück vom Durchspüren des Lands nach Ablauf von vierzig Tagen,

²⁶sie gingen, kamen zu Mosche und zu Aharon und zu aller Gemeinschaft der Söhne Jissraels, zur Wüste Paran, nach Kadesch, sie brachten ihnen Rede zurück und aller Gemeinschaft, ließen sie die Frucht des Landes sehn.

²⁷Sie erzählten ihm, sie sprachen: Wir sind in das Land gekommen, wohin du uns sandtest. Wohl, Milch und Honig träuft es, und dies ist seine Frucht.

²⁸Nur daß trotzig das Volk ist, das im Lande siedelt, die Städte befestigt, sehr groß, auch Anaks Erzeugte haben wir dort gesehn.

²⁹Amalek sitzt im Südland, der Chetiter, der Jebussiter, der Amoriter sitzt im Gebirge, der Kanaaniter sitzt ans Meer und an der Seite des Jordans.

³⁰Kaleb wollte das Volk beschwichtigen, Mosche zu, er sprach: Hinauf, hinauf laßt uns ziehn, wir werden es ererben, denn wir übermögen es, übermögen!

³¹ Aber die Männer, die mit ihm hinaufgezogen waren, sprachen: Wir vermögen nicht, gegen das Volk hinaufzuziehn, denn es ist uns zu stark.

³² Sie gaben Gerücht aus von dem Land, das sie durchspürt hatten, unter den Söhnen Jissraels, sprechend: Das Land, das wir durchwanderten, es auszuspüren, das ist ein Land, das seine Insassen frißt, alles Volk, das wir darin sahn, sind Leute von Übermaß,

³³ die Riesen haben wir dort gesehen: die Anaksöhne, von den Riesen, wir waren in unsern Augen wie Grillen, und so waren wir in ihren Augen.